

Ergebnisbericht Verbundprojekt Modul 3: Fachwebinar zum Thema Leichtbau für die Mobilität der Zukunft in Schweden

Datum:	14. März 2025
Organisiert von:	Deutsch-Schwedische Handelskammer (AHK Schweden)
Projektpartner:	<ul style="list-style-type: none"> • AVK – Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e.V. • CMT – Competence Center for Materials and Technologies • MAI Carbon – Innovationsnetzwerk im Bereich Carbonfaserverbundwerkstoffe • Maritimes Cluster Norddeutschland e.V. • Composites United e.V. – Netzwerk für Faserverbundwerkstoffe • INNOS – Innovationsnetzwerk für Werkstoffe und Verfahren • VDMA – Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. • DITF – Deutsche Institute für Textil- und Faser
Referierende:	<ul style="list-style-type: none"> • Dag Forsén, Head of Innovation på Norrköping Science Park (NOSP) • Sven Blanck, Managing Director - MAI Carbon • Kris Nowak, COO - AM Printservice • Else-Marie Malmek, CEO & Co-founder, Juteborg Sweden AB • Jakob Wölling - Fraunhofer IGCV (Department Lead Recycling)
Teilnehmende deutsche Unternehmen/Fachpartner:	21 Unternehmen und 7 Fachpartner aus dem Bereich Leichtbau
Zielgruppe	Offenes Fachwebinar (Modul 3) für deutsche Teilnehmer zum Thema Advanced lightweight technologies in the mobility sector - for a greener tomorrow!
Informationen zum Ablauf	<ul style="list-style-type: none"> • Webinar über Innovationen in der Materialwissenschaft durch Zusammenarbeit. Im Fokus stand der Vergleich der schwedischen und deutschen Material-Ökosysteme, einschließlich Herausforderungen, Trends und Chancen. Zudem wurden Best Practices aus beiden Ländern für verschiedene Materialien im Bereich Leichtbau vorgestellt.
Ergebnisse der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Das Webinar zeigte, dass Schweden und Deutschland durch gemeinsame Innovationsstrategien eine nachhaltigere und leistungsfähigere Materialwirtschaft entwickeln können. Eine engere Vernetzung zwischen deutschen und schwedischen Unternehmen fördert den Wissenstransfer und beschleunigt Innovationen. Gemeinsame Forschungsprojekte und Pilotprogramme können zur Skalierung neuer Materialien beitragen.

Bilder der Veranstaltung



Bildnachweise: Deutsch-Schwedische Handelskammer (AHK Schweden)

Das Projekt wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) durchgeführt. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des [Markterschließungsprogramms für KMU](#).

Kontakt

Durchführer: Deutsch-Schwedische Handelskammer

Ansprechperson: Michaela Herlemann

E-Mail-Adresse: michaela.herlemann@handelskammer.se